

Auf der Wewelsburg - 2020

Ein besonderes Erlebnis können die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrganges in diesen Tagen im Rahmen des Geschichtsunterrichtes erleben: Sie fahren für jeweils einen Tag an die Wewelsburg und studieren hier im Kreismuseum die verschiedenen Aspekte der Rekrutierung, der Symbolsprache, der Verbrechen und Ausgrenzungsstrategien der SS zwischen 1933 und 1945 sowie die erschreckenden ideologischen Kontinuitäten zum heutigen Rechtsextremismus.

Der Tag ist zu gleichen Teilen ein **Erinnern** an die Täter und ihre Verbrechen sowie ein **Gedenken** an die Opfer nationalsozialistischer Gewalt. Die Exkursion der Klasse 10L1 und 10F1 fand am 10. Januar statt und war in mehrfacher Weise bewegend. Angeleitet von Herrn Ellermann und Herrn Hansmeier wurden die Lerngruppen zunächst an die Gegenwart eines internationalen Rechtsextremismus herangeführt, um im Anschluss im Ausstellungsbereich nach eigener Recherche in Referaten bestimmte Details zur Organisation der SS, ihrem rassistischen Selbstverständnis und ihrem Umgang mit den Häftlingen und den umliegenden Gehörten besonders herauszuarbeiten. Auch ein ausführlicher Besuch der Festhalle sowie der Gruft in der Wewelsburg waren Teil dieses spannenden Studientages.

Toll vorbereitet wurde dieser Tag durch die Geschichtsfachschäftsleiterin, Frau Hettlich. Ihr und den engagierten Referenten sei an dieser Stelle ganz besonders gedankt!

